

PS4 CONSOUL

WELCOME TO HIGH DEFINITION LIFESTYLE

THE
WORLD
IS IN
PLAY






„Wer klebt, der lebt“ - „Schöner leben mit Bändern, die kleben.“ Über die Kunst mit Klebebändern:

Wenn man mal genau hinsieht, ist das kleben-
de Band nahezu überall zu finden und wichtig
wie nie zuvor. Das Nieten, Nageln, Schrauben
und Schweißen wurde - wo immer es möglich
war - durch die Klebetechnik ersetzt: sowohl
beim Verpacken und Abdichten, als auch beim
Befestigen und Markieren.

Und da Praktisches gerne von der Kunst
zweckentfremdet wird, hat diese auch vor dem
Klebeband keinen Halt gemacht - gerade weil
es so vielseitig einsetzbar ist. Das Resultat
nennt sich Klebekunst, Tape Art oder Sticky
Art.

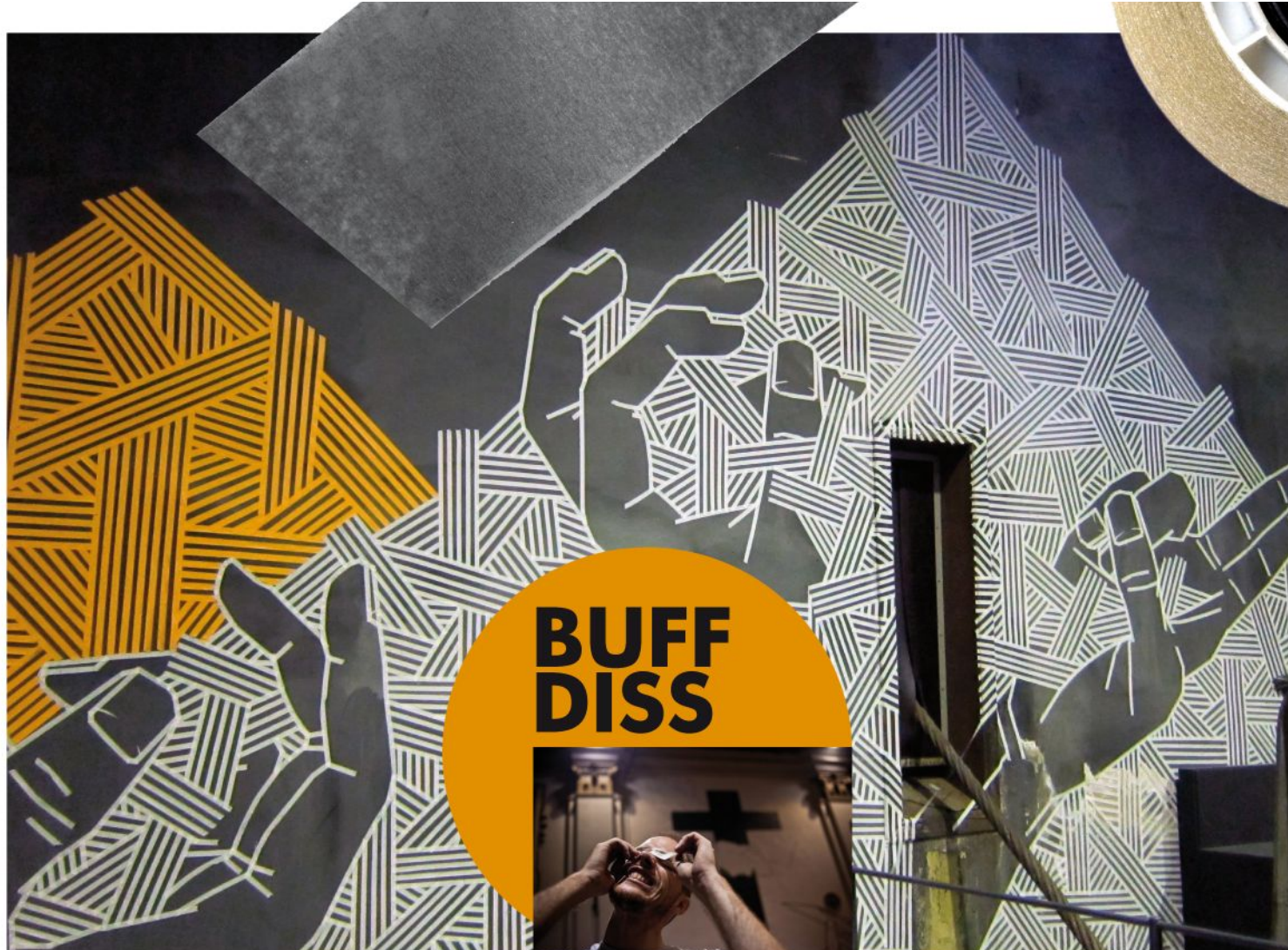




Dabei haben die Tapes entscheidende Vorteile gegenüber anderen Materialien: Zum einen lassen sie sich im Gegensatz zum Graffiti auch nach längerer Zeit noch problemlos und ohne Rückstände entfernen, was vor allem im öffentlichen Raum wichtig ist, um eine Sachbeschädigung zu verhindern. Zum anderen kann man die Kunstwerke ohne Schwierigkeiten korrigieren, falls man sich einmal „verklebt“ hat.

Außerdem lassen sich mit keinem anderen Material so leicht gerade und parallele Linien sowie geometrische Formen erschaffen. Die einzige Einschränkung liegt in der Limitation der Farben, Materialien, Bandlängen und -breiten.

Die Bänder kauft man am besten in einem gut sortierten Baumarkt oder beim Berliner Klebeland, das neben ihrer eigenen Tape-Art-Agentur auch immer wieder soziale Einrichtungen unterstützt. Im Klebeland gibt es auch ein spezielles Sortiment für Künstler, die weltweit tätig sind. 2009 haben die Jungs von Klebeland zusammen mit dem Street-Artist El-Bocho einen Rekord aufgestellt und im Berliner Stadtbad Wedding das größte Tape-Art-Bild der Welt erschaffen.



BUFF DISS

Der Australier Buff Diss hat sich auf Kunstwerke aus Abdeckklebeband - auch bekannt als „Krepp“ - spezialisiert. Seine großflächigen, freihändigen Arbeiten finden im urbanen Kontext statt. Buff Diss hat sich durch seine eigene Kunstform, die geprägt ist durch den zeitlich begrenzten Aspekt von Klebeband und eine

einzigartige Ausdruckskraft, zu einem der weltweit führenden Tape-Art-Künstler etabliert. Er stellt regelmäßig einen Dialog zwischen seinen Kunstwerken und den Räumen, in denen die Tape Art stattfindet, her.

Von seinem Standort Melbourne aus hat er in

den letzten Jahren seine Arbeiten und Installationen in der ganzen Welt und Städten wie Tokyo, London, Paris und Berlin verbreitet.



Weitere Infos über Buff Diss
findest du unter:
www.buffdiss.com

TAPE THAT →

Tape That ist ein Berliner Tape-Art-Kollektiv, das sich seit 2011 auf Kunstwerke und Installationen mit Gewebeklebeband und Packband spezialisiert hat. Ihre vom Graffiti geprägten Arbeiten findet man mittlerweile sowohl im öffentlichen Raum und Kunstausstellungen, als auch in Night-Clubs, Konferenzräumen, Showrooms und den Wohnzimmern betuchter Tape-Art-Liebhaber.

Weitere Infos über Tape That
findest du unter:
www.facebook.com/tapethat



Weitere
Tape-Art-Ideen
und Anregungen findest
du unter:
www.tape-art.de